

Verwehte Spure

Zwangsarbeit in Potsdam

Fremdarbeiter und Kriegsgefangene

**Dokumentation
von Almuth Püschel**



Märkischer Verlag Wilhelmshorst
2002

0. Einleitung	7	3. Die Staatsanwaltschaft Potsdam und die Verfolgung von Zwangsarbeitern	109
1. Potsdam am Vorabend des Zweiten Weltkrieges	11	3.1. Die Sondergesetzlichkeit bezüglich der Fremdarbeiter	109
1.1 Die Politische Situation	11	3.2. Verurteilungen in Potsdam	111
1.2. Bevölkerungsstruktur und Territorialentwicklung	17	3.2.1. Brandstiftung	111
1.3. Wirtschaftliche Entwicklung	18	3.2.2. Verweigerung und Flucht	115
2. Potsdam und der „Reichseinsatz“	30	3.2.3. Lebensmitteldiebstähle und Schwarzhandel	120
2.1. Historischer Hintergrund des „Reichseinsatzes“	30	3.2.4. Verfolgungen auf Grund politisch motivierter Delikte	122
2.2. Fremdarbeiterlager in Potsdam	37	3.2.5. Die Verfolgung jüdischer Fremdarbeiter	125
2.2.1. Entstehungsgeschichte und Lagerstandorte	37	3.2.6. Verbotener Umgang	127
2.2.2. Am Einsatz der Fremdarbeiter partizipierende Firmen	61	4. Die Befreiung der Lager, Heimkehr und die Last der Erinnerung	131
2.2.3. Das Durchgangslager Rehbrücke	65	5. Nachwort des Herausgebers	134
2.3. Die Situation der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen	72	Fotoimpressionen 2001	146/147
2.3.1. Rekrutierung und Transport	72	6. Anhang	136
2.3.2. Hunger	76	6.1. Sterbefälle	136
2.3.3. „Bekleidung“	78	6.2. Frühere (geänderte) Straßennamen	139
2.3.4. Gesundheitliche Betreuung	79	6.3. Abkürzungen	139
2.3.5. Lage der Frauen und Kinder	84	6.4. Quellen und ergänzende Literatur	140
2.5.6. Misshandlungen	88	6.5. Bildnachweis	148
2.5.7. Erinnerungen an Potsdam	89	6.6. Die Autorin	149